



## Beschlussvorlage

Nr.	vom		
2022/0113	20. September 2022		
Gegenstand			
<b>Einführung einer Stadt-App mit Veranstaltungskalender [Antrag der CSU-Fraktion]</b>			
Beratungsfolge			
Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.09.2022	Stadtrat	öffentlich	Entscheidung

### Antrag

1.) Die Verwaltung wird beauftragt, eine App für Vereinsmarketing (Sport, Kultur, Freizeit, Miteinander, ...), Feuerwehr, sowie Mitteilungen der Verwaltung und Veranstaltungskalender auf einer vorgefertigten App-Lösung aufzubauen und einzuführen (Vorzugslösung).

oder

2.) Die Verwaltung wird beauftragt, eine App für Vereinsmarketing (Sport, Kultur, Freizeit, Miteinander, ...), Feuerwehr, sowie Mitteilungen der Verwaltung, Veranstaltungskalender und Gewerbeangebote auf einer noch zu entwickelnden Lösung aufzubauen und einzuführen.

### Vorschlagsbegründung

Puchheim hat's!

Puchheim hat's nicht nur im Einzelhandel, sondern auch im Sport, in der Kultur, bei Veranstaltungen, in vielen gemeinnützigen Vereinen, in der Politik, in der Verwaltung und in Vielem mehr!

Es besteht jedoch Bedarf diese Angebote und Informationen der oben genannten Organisationen auf einen Blick zugänglich zu machen, zu bewerben und diese stets aktuell zu halten. Das Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim „Puchheim aktuell“ ist bei Erscheinen oft nicht mehr up to date und bietet auch nur einen Überblick über einen Teil von Angeboten und Terminen.

Einem nicht unerheblichen Teil der Bürger von Puchheim ist die Vielfältigkeit der Angebote nicht bekannt und es ist generell schwer und mühsam, sich hierzu einen vollständigen Überblick zu verschaf-

fen, da man gezielt danach suchen muss. Auch die Homepage der Stadt gibt nur einen kleinen Ausschnitt wieder, der von den Organisationen nicht selbst verwaltet werden kann.

Gerade nach den Pandemie Jahren, welche für viele Vereine nicht nur in Puchheim Nachwirkungen durch Veranstaltungsausfälle und Mitgliederschwund bedeuten, herrscht hier Handlungsbedarf.

Oft erfährt man von Veranstaltungen erst im Nachgang oder man hat bei spontanem Suchen für die Freizeitgestaltung bereits Flyer, Mitteilungsblatt oder Zeitung nicht mehr zur Hand (oder wurde - wie es häufig vorkommt - gar nicht publiziert oder verteilt). In der heutigen Zeit ist eine übersichtliche Zusammenstellung, welche mobil abrufbar und dafür gestaltet ist, Standard.

#### Mögliche Vorgehensweisen:

##### 1. Fertige Lösungen anpassen und verwenden (zu Antrag 1):

Um eine schnelle Einführung ohne großen Aufwand für die Verwaltung umsetzen zu können, wäre die Einführung einer bereits entwickelten Lösung zielführend. Am Markt gibt es verschieden bereits entwickelte Lösungen, welche auf die Bedürfnisse der jeweiligen Gemeinde angepasst, freigeschaltet und laufend ergänzt werden können.

Als Beispiel sei hier die App „Muni“ der Eridu UG, 94363 Oberschneiding, genannt. Diese App ist für kleinere Gemeinden im ländlichen Raum entwickelt und hat als Hauptziel, Veranstaltungen zu bewerben und Vereinen eine Plattform zu bieten. Aber auch Informationen und amtliche Mitteilungen der Gemeinden können eingespielt werden. Eine Gewerbeplattform enthält diese App bislang nicht.

Vorteil dieser App wäre, dass auf Seiten der Stadt wenig Verwaltungsaufwand entsteht, da die teilnehmenden Organisationen jeweils ihre eigenen Berichte, Veranstaltungen und Hinweise einstellen und pflegen. Zudem können die Teilnehmer fortlaufend ihre Einträge verwalten und haben keine Wartezeiten bis zur Veröffentlichung hinzunehmen. Die Verantwortung der Einträge bleibt bei den Teilnehmern.

Nachteil der App ist, dass eine Gewerbeplattform bislang nicht zur Verfügung steht. Es ist fraglich, ob eine solche, einfach in dieses System integriert werden könnte.

Nach Gesprächen mit dem Betreiber von „Muni“ wird diese App in den teilnehmenden Gemeinden nach Einführung und Bewerbung sehr gut angenommen. Bereits nach einem Jahr werden über 65% der Bürger zwischen 10 und 70 Jahren erreicht. Ein weiterer Vorteil sind die damit verbundenen geringen Kosten, die sich im oberen dreistelligen bis unteren 4-stelligen Euro-Bereich pro Jahr bewegen. Einrichtungsgebühren fallen offensichtlich nicht an.

Obwohl die App für den ländlichen Bereich konzipiert wurde, kann sich „Muni“ vorstellen, diese auch für eine Stadt wie Puchheim aufzusetzen und hier ein entsprechendes Leuchtturmprojekt zu starten. Die Geschäftsführung wäre bereit nach Puchheim zu kommen und dies der Verwaltung, einem Ausschuss oder im Stadtrat vorzustellen.

## 2. Neue Lösungen nach eigenen Bedürfnissen entwickeln (zu Antrag 2):

Denkbar ist auch, eine App nach eigenen Bedürfnissen, Anforderungen und Zielen zu entwickeln. Dabei könnte auch der Bereich Wirtschaft/Gewerbe sofort etabliert werden. Hierfür gibt es entweder Lösungen mit vorentwickelten Plattformen (z.B. Commutio – Die App für lokale Communities) oder es könnte ein eigenes Projekt über eine Ausschreibung bei einem Softwareentwickler aufgesetzt werden. Vorteil dieser Lösung ist, dass Besonderheiten oder Menüauswahl individuell festgelegt und ausgearbeitet werden können. Die App könnte damit in der Gliederung vielschichtiger und maßgeschneidert entwickelt werden.

Nachteil einer solchen Variante sind mehrere zu nennen. Eine Eigenentwicklung ist aufwändig, bindet daher Ressourcen bei der Verwaltung, dauert bis zur Einführung wesentlich länger und ist mit deutlich höheren Kosten verbunden.

Eine Stadt-Puchheim-App bietet für die oben genannten Organisationen die Möglichkeit, ihr Angebot und ihre Veranstaltungen zu bewerben und diese mit einfachem Aufwand sofort zu veröffentlichen. Mittelfristig können dadurch gerade bei kleinen Vereinen Zeit und Ressourcen eingespart werden, um beispielsweise Flyer zu drucken und verteilen.

Die CSU-Fraktion ist überzeugt, dass durch die Etablierung einer solchen App eine zeitgemäße Lösung zur Förderung eines aktiven Stadtlebens und Gemeinschaft und zur Unterstützung der vielen aktiven Vereine und Organisationen der Stadt Puchheim bereitgestellt werden würde und bittet deshalb um eine breite Unterstützung sowohl beim Antrag als auch bei der Einführung.

### **Anlagen:**

Antrag CSU\_Stadt-App

Stellungnahme Team B

### **Bearbeitungsvermerke**

Organisationseinheit 10.1 Recht und Verwaltung	Az. 1-028	Freigabe Referatsleiter/in
Bearbeiter/in Mehner, Antonia	Freigabe Geschäftsstelle StR	Freigabe GL
Referatsleiter/in Tönjes, Jens	Freigabe Erster Bürgermeister	